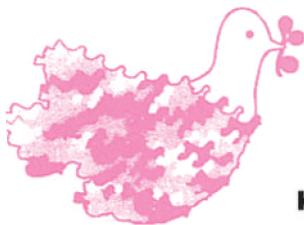


VON HAUS ZU HAUS



**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Worringen**

Mai bis August 2016



Konfirmations-Jubiläum 2016 in der Friedenskirche

Liebe Leserin,
lieber Leser,

vor einigen Wochen haben wir Jubiläums-Konfirmation gefeiert: 21 Gemeindeglieder zwischen 39 und 84 Jahren



haben sich an ihre Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation erinnert. Das hat mich sehr gefreut, wie viele es dieses Mal waren. Bei einem Vortreffen zum Erzählen und Kennenlernen war zu spüren, dass diese Menschen eine Menge an Lebenserfahrung hinter sich haben. Sie sind ihren Weg gegangen, manchmal waren es auch viele und weite Wege, was man an der Landkarte sehen konnte, die im Gottesdienst aufgestellt war und auf der die Orte gekennzeichnet waren, an denen sie konfirmiert wurden: Einige Orte waren im Norden, wenige im Süden und ganz viele im Osten; der weiteste war Prag.

Aber manchmal machen sich ja Lebenswege nicht nur an äußeren Wegen fest, die man gegangen ist. Viele erzählten, dass der Krieg wesentlich ihren Lebensweg bestimmt hatte und manche können aufgrund eigener Fluchterfahrungen etwas von dem erahnen, was die heutigen Flüchtlinge durchmachen.

Wenn wir jetzt auf die Konfirmation der heutigen Jugendlichen zugehen, dann spüre ich, dass auch ihnen diese Feier (nicht nur wegen der Ge-

schenke) wichtig ist - und ihren Familien auch. Und ich frage mich, was sie wohl erzählen werden, wenn sie in 25 oder 50 Jahren zur Jubiläums-Konfirmation gehen (Goldene Konfirmation mit ca. 64 Jahren wäre also - schon mal zum Vormerken - im Jahre 2066).

Es ist eine Riesen-Chance, die wir als Gemeinde haben (und oft gar nicht genügend nutzen), dass sich hier die verschiedenen Generationen begegnen können. Deshalb habe ich mich sehr gefreut, als die Idee aus den Reihen der Jugendlichen kam, ältere Gemeindeglieder aus Anlass ihrer Jubiläums-Konfirmation zu besuchen. Den Bericht der beiden "Konfis" können Sie in dieser Ausgabe lesen sowie einen weiteren über die Hintergründe der Konfirmation im Allgemeinen und eine anonyme Befragung unserer Gruppe kurz vor ihrer Konfirmation im Besonderen.

Bleibt mir noch, Ihnen einen schönen Sommer mit oder ohne Urlaub und (falls Sie mitfiebern) eine spannende Fußball-EM zu wünschen - und die Erfahrung, auf all Ihren Wegen gut begleitet zu sein; oder mit den Worten von Psalm 37: *'Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen!'*

Ihr Volker Hofmann-Hanke

DIE KONFIRMATION IM WANDEL DER ZEIT

Das Wort "Konfirmation" kommt von dem lateinischen Wort "confirmatio", was soviel wie Befestigung bedeutet. Aber das Fest, seine Tradition, seine Bedeutung: Seit wann gibt es die Konfirmation eigentlich, wer hat sie erfunden und wofür steht sie genau?



Den Grund für die Konfirmation legte der evangelische Theologe Martin Buber (1491 - 1551). Vorausgegangen war ein heftiger Streit verschiedener reformatorischer Strömungen um die Taufe: Anhänger der sogenannten Täuferbewegung fanden die Taufe gut, waren aber der Auffassung, dass nur getauft werden kann, wer glaubt. Ein Säugling sei aber zu einer Glaubensentscheidung nicht in der Lage. Folglich sei die Praxis der Säuglingstaufe, die auch die führenden Reformatoren nicht in Frage stellten, grundfalsch. Diese und andere Forderungen der Täufer führten in vielen Regionen zu Unruhe. So wurde schließlich Martin Buber, der mit seinen Ansichten auch in Täuferkreisen Anerkennung genoss, vom Landgrafen Philipp von Hessen (1504 - 1567) beauftragt, eine Lösung auszuarbeiten.

Heraus kam folgender Kompromiss: Die Kindertaufe wurde beibehalten. Die Heranwachsenden aber sollten

zu einem Katechismusunterricht geschickt werden, der in einer symbolischen Handlung vor der Gemeinde gipfelte. Dadurch könnten sie nachträglich ein "Ja" zu ihrer Taufe sagen, so der Gedanke. Durch die Konfirmation sollte sich also der/die Jugendliche an seine/ihre Taufe in der Vergangenheit erinnert fühlen und



sich parallel in der Gegenwart zu Gott und seiner/ihrer Zugehörigkeit zur christlichen Lehre bekennen.

Der Zeitpunkt der Konfirmation wurde dabei nicht zufällig gewählt. In früheren Zeiten war die Konfirmation etwa

zeitgleich zum bürgerlichen Übergang ins Erwachsenenleben. Ab da waren die jungen Menschen selbst für ihr Handeln verantwortlich, mussten größtenteils voll in die Arbeitswelt einsteigen.

Als man im 19. Jahrhundert die "Jugend" als eine Entwicklungsstufe des Menschen entdeckte, begann für die vielen jungen Menschen nach ihrer Konfirmation nicht mehr gleich das volle Berufsleben, aber die "Lehrzeit" und damit der Ernst des Lebens. Auch wenn heute die Zeit der Kindheit und Jugend bis in die zwanziger Lebensjahre verlängert wird, bleibt doch die Zeit der Pubertät eine entscheidende Lebensphase für jeden Menschen. Die Jugendlichen suchen Antworten auf ihre Fragen, die ihnen die Grundlagen für ihre eigenen Standpunkte im Leben bieten werden. Diese finden sie hoffentlich ansatzweise im Konfirmandenunterricht, denn der Tag der Konfirmation ist ein Akt des öffentlichen Bekennens vor der versammelten Gemeinde.

Auch der bürgerliche Gesetzgeber nimmt diese biologische Schwelle ernst: Ab Vollendung des 14. Lebensjahres ist jeder Mensch in Deutschland vor dem Gesetz religionsmündig. Mit der Konfirmation beginnt das Leben als erwachsener Christ, der sich nicht mehr darauf berufen kann, dass ihn seine Eltern oder die Familie zum Glauben drängen.

Soweit der theoretische Ansatz - was denken aber unsere aktuellen Konfirmand(inn)en über die bevorstehende Konfirmation? Sie sind eine Gruppe von 16 Jungen und Mädchen und besuchen seit knapp zwei Jahren den Konfirmandenunterricht, der Höhepunkt wird Pfingsten sein, das Fest, an dem traditionell in unserer Gemeinde die Konfirmation stattfindet.

Verteilt wurde ein kurzer Fragebogen an 15 anwesende Jugendliche und gleich die erste Frage, ob es ein Thema in der Familie war, überhaupt zum Konfirmandenunterricht zu gehen, beantworteten alle mit einem eindeutigen "Nein, es war keine Frage für uns". Dass die Konfirmation als Fest in den evangelischen Haushalten einen so hohen Stellenwert hat, ist erfreulich, wenn auch das Thema 'Kirche und Glauben' zu Hause eine eher untergeordnete Rolle spielt, wie das Ergebnis der nächsten Frage war. Dass bei dem Gedanken an die Konfirmation die "Freude auf das Familienfest" im Vordergrund steht, wurde bei der Beantwortung der nächsten Frage klar, denn dies wurde 14 mal angekreuzt. Gleich viele Kreuze bekamen die Antworten "auf den festlichen Gottesdienst" und "auf die Geschenke", nämlich jeweils von der Hälfte der Konfirmand(inn)en. Weniger wichtig ist die "Freude auf das neue Outfit" und "auf das Abendmahl", bei

dem übrigens zum ersten Mal Wein getrunken werden darf, was aber anscheinend keine Rolle spielt.

Neun Konfirmanden geben zu, bei dem Gedanken an den Tag des Vorstellungsgottesdienstes und der Konfirmation aufgeregt und nervös zu sein, die anderen sechs sind (jetzt noch) cool. Entweder stecken die einen die anderen mit ihrer Aufgeregtheit an oder die anderen beruhigen die Nervösen, beides ist möglich. Schließlich wird die ganze Gruppe an Pfingsten im Mittelpunkt stehen und das ist in jedem Fall etwas Besonderes.

Einigkeit bestand in der Gruppe darin, dass sie es sich "vielleicht" vorstellen kann, auch nach der Konfirmation noch einmal gemeinsam etwas zu unternehmen. Ich glaube, hier hängt es vom Angebot ab, die Jugendlichen noch einmal zum Kommen zu motivieren.

"Glaubst du, dass die Kirche als Institution helfen kann, die Probleme der heutigen Zeit zu lösen?" - Das war die letzte Frage an unseren Kirchen-Nachwuchs. Nur einmal wurde "nein, auf die Kirche hört heute keiner mehr" angekreuzt, zweimal in Kombination mit "ja, aber vor allem um Hilfestellung für Bedürftige zu bieten", was auch alle anderen nannten. Dass Kirche sich auch in politische Fragen einmischen sollte, fand keiner wichtig.

Rückblickend auf meine eigene Konfirmandenzeit hätte ich wahrscheinlich die meisten Fragen ähnlich beantwortet, die Konfirmationen hatten in unserer Familie auch immer einen hohen Stellenwert, auch wenn Kirche außer bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen sonst nicht so eine große Rolle spielte. Allerdings hätte ich es vielleicht doch wichtig gefunden, wenn Kirche sich auch ins politische Geschehen mischt und sei es mit Kritik, aber zu dieser Erkenntnis kam ich wahrscheinlich auch erst in späteren Jahren.

Wie auch immer, die Konfirmation sollte für alle Beteiligten ein unvergessliches, schönes Fest sein und so wünsche ich allen Konfis einen wunderbaren Tag und dass man sie gelegentlich in der Gemeinde wiedersieht.

Kirsten Schwermer

PERSÖNLICHE EINDRÜCKE DES KONFI-PRAKTIKUMS:

Interview mit früheren Konfirmanden von



Sally Kopania und

Miriam Lemessa



Unser Konfi-Praktikum bestand darin, Leute, die schon vor mehreren Jahren ihre Konfirmation hatten, zu besuchen. Wir fanden die Idee gut, einen Vergleich zu haben "Konfirmation früher und heute". Was hat sich verändert?

Wir haben insgesamt vier Personen besucht, deren Konfirmation zwischen 60 und 70 Jahren her ist.

Vergleiche:

Gemeinsamkeiten: 2 Jahre Unterricht, einmal pro Woche; Feier nach Konfirmation (z.B. Essen), gleiche Themen (10 Gebote).

Unterschiede: zum Teil mehr Konfirmanden, nicht viele Geschenke, heutzutage nicht so streng mit Auswendiglernen usw., Unterschreibheft für Gottesdienst.

Der Besuch: Uns beiden hat der Besuch der Leute gefallen, da wir uns mit ihnen gut unterhalten konnten und auch viel über ihre Konfirmation und den Unterricht erfahren konnten. Wir haben auch Fotos gesehen und konnten uns von allem ein Bild machen.

Ich denke mal, es war für sie genauso interessant wie für uns, über die Konfirmation allgemein zu reden. Es hat uns gefallen und wir würden es immer wieder machen.

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Vorbehaltlich der Zulassung durch das Presbyterium werden konfirmiert:

Pfingstsamstag, 14. Mai 2016, 15 Uhr



von links:

*Dennis Fischer, Johannes Kassing, Marvin Baumgarten, Leon Jung,
Marco Mutard, Marcel Monjé, Eva Knabe, Fenja Scheper*

Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, 15 Uhr



von links:

*Miriam Lemessa, Zoe Christ, Leonie Meißner, Sally Kopania,
Jannick Prigge, Rudolf Senn, Alexander Sopora
(nicht im Bild: Moritz Munker)*

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Start der neuen Gruppe für die mindestens 12-Jährigen
(Stichtag: 30. Juni 2016) ist nach den Herbstferien 2016.

Angeschrieben werden alle Getauften dieser Altersgruppe.

Sollten wir jemanden versehentlich vergessen haben, bitten wir, sich
telefonisch mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke in Verbindung zu setzen,
Tel. 78 60 34.

Das neugewählte Presbyterium



von links: Peter Roth, Kirsten Schwermer, Karl-Heinz Jung, Rita Dellhofen, Sabine Assmann, Jürgen Schumacher, Angelika Seidl, Barbara Teuber, Volker Hofmann-Hanke, Karin Aßmann, Kerstin Englert
und (auf dem Bild nicht zu sehen) Martha Veurink.

Vorsitzender:

Volker Hofmann-Hanke

Stellvertretende Vorsitzende:

Rita Dellhofen

Baukirchmeister:

Peter Roth

Finanzkirchmeister:

Jürgen Schumacher

DAS WAR'S

... Nach langem Ringen mit mir werde ich dem neuen Presbyterium nicht mehr angehören.

Bedanken möchte ich mich bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gemeinsame Zeit. Es hat Spaß gemacht, gemeinsam die Gemeinde zu leiten.

Vermissen werde ich die gemeinsamen Sitzungen und Ausschüsse. Ich habe uns immer als ein offenes und ehrliches Presbyterium empfunden. Wir haben miteinander gerungen, gelacht und gescherzt und immer eine passable Lösung gefunden, mit der alle leben konnten. ...

Erfolg wünsche ich dem neuen Presbyterium bei den anstehenden Entscheidungen. Mut machen möchte ich jedem, der überlegt, ob er sich in der Gemeinde einbringen soll. Es ist eine Bereicherung für das Leben und unsere Gemeinde nimmt jeden so an, wie er ist.

Also ausprobieren!!

Irene Speth



ABENDGOTTESDIENSTE



8. MAI 2016

"Maria und andere Mütter der Bibel"

Schauen wir uns doch einmal einige Mütter aus der Bibel an. Unterscheiden sie sich eigentlich so sehr von den heutigen Müttern?

Wir freuen uns auf eine spannende Entdeckungsreise mit Ihnen gemeinsam.

Lekt. S. Assmann/R. Dellhofen

12. JUNI 2016

"Ein gutes Team"

Zum Abschluss des Presbyteriumswochenendes und kurz vor dem ersten Spiel der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der EM fragen wir danach, was ein gutes Team ausmacht.

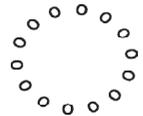
Pfr. Volker Hofmann-Hanke

WEITERE TERMINE:

10. Juli *Pfr. V. Hofmann-Hanke*

14. August *Pfr. E. Matthieß*

GOTTESDIENSTE „MITTENDRIN“



22. MAI 2016: *Pfr. E. Matthieß*

26. JUNI 2016:

"Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder"

Lekt. Ch. Müller

24. JULI 2016

Pfr. V. Hofmann-Hanke

28. AUGUST 2016

"Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn"

Lekt. Ch. Müller

Das Projekt „**Mit Kindern über den Glauben reden**“ geht in die zweite Runde. Diesmal dreht sich in den drei KITAs des Evangelischen Familienzentrums „efa nordwärts“ alles um das Thema „Schöpfung“.

Kinder mit der Schöpfung vertraut zu machen bedeutet, dass

- sie sensibilisiert werden für Begegnungen in und mit der Natur,
- ihnen viel Raum zum Staunen gegeben wird,
- sie die biblischen Schöpfungserzählungen kennenlernen,
- sie ein Gefühl der Dankbarkeit gegenüber Gottes Schöpfung entwickeln,
- sie sich verantwortungsvoll mit der Schöpfung auseinandersetzen.

Wir haben uns vorgenommen, mit den Kindern die biblischen Schöpfungserzählungen kennenzulernen, unsere Schöpfung mit vielen verschiedenen Sinnen zu erfahren, uns kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen und uns mit spielerischen Elementen dem Thema Schöpfung zu nähern.

Wir möchten unsere Eltern und Familien darüber hinaus einladen, mit ihrem Kind

zu Hause auf Entdeckungsreise zu gehen. Die vielen, manchmal nur sehr kleinen Elemente der Schöpfung können wir wahrnehmen und darüber staunen. Wir können Bilderbücher zum Thema anschauen und vorlesen, abends ein Dankgebet für verschiedene Schöpfungselemente sprechen und gemeinsam überlegen, was wir persönlich zur Bewahrung der Schöpfung beitragen können – wie Müll trennen, Fahrradfahren, Fleischkonsum überdenken, Strom sparen...

Wir wünschen Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Kindern immer wieder das Erlebnis, über die Schöpfung staunen zu können.

Die Teams aus den Kitas

mit den Pfarrern Volker Hofmann-Hanke, Bernhard Ottinger-Kasper und Wilfried Seeger.



Weitere Angebote und Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.efa-nordwaerts.de



Evangelische Kindertagesstätte
Ubedomstraße



Evangelische
Kindertagesstätte
Lebensbaumweg



Evangelische Kindertagesstätte

KINDER-UND JUGENDARBEIT

JUGENDTEAM

montags von 19 bis 20.30 Uhr (für Jugendliche ab 14 Jahren)
jugend@friedenskirche-worringen.de

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, (ausgenommen 3. Montag)

Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenenengruppe;

14.30 bis 16.30 Uhr

20.6.: Erzähl-Café: "Wenn einer eine Reise tut ...", m. Hanna Klose

18.7.: Bildvortrag und Film: "Kappadokien - Kunstschätze in einer ungewöhnlichen Landschaft", m. Hanna Klose

15.8.: Erzähl-Café: "Was haben die Oliven mit Olympia zu tun?", m. Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr

Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

KIRCHENCHOR

in der Regel dienstags

19.30 bis 21 Uhr

Infos unter ☎ 78 23 38

BÜCHERECKE

1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)

jeden 2. u. 4. Montag im Monat,
jeweils 16.30 Uhr

Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat, jeweils
14.30 Uhr: 4.5., 1.6., 6.7. u. 3.8.2016

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“,

jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils ab 14.30 Uhr: 1.5., 5.6., 10.7. u.
7.8.2016;

MOTORRADFREUNDE WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,

19 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum

Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

**jeden 3. Sonntag
nach dem Gottesdienst:**

19.6., 17.7. u. 21.8.2016

AKTION

"HILFE GEBEN UND NEHMEN"

(Besuche, Einkaufen etc.)

Infos im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38

Herzlich willkommen zum

SENIORENSOMMERFEST

AM MITTWOCH, 29. JUNI 2016

14.30 UHR

Wie in jedem Jahr erwartet Sie ein bunter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Damit wir besser planen können, erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum **23. Juni 2016** im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Haben Sie Lust, einen Kuchen beizusteuern? Dann melden Sie sich doch bitte ebenfalls im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Wir freuen uns auf Sie!



AKTIV-GRUPPE UNTERWEGS:

Dienstag, 3. Mai 2016:

Fahrt nach Straelen/Niederrhein

Unser Ausflug beginnt vor Ort mit einem großen kalt/warmen Frühstücksbuffet mit "allem drum und dran" inkl. Kaffee, Tee, Saft und Kuchen.

Eine Agro-Tour schließt sich an: Rundfahrt/Führung mit dem Bus durch das größte zusammenhängende gartenbauliche Produktionsgebiet Europas, dem Niederrhein; Dauer 2 bis 3 Stunden, u.a. mit dem Besuch auf einem Spargelhof, "Rosen-Zuchtbetrieb" und Gemüseanbau "unterm Glasdach" (Einkaufsmöglichkeit besteht).

Abfahrt: 10.00 Uhr ab Ev. Friedenskirche Worringen

Kosten: 25,95 Euro inkl. Busfahrt, Frühstücksbuffet und Führung mit Reiseleitung



Mittwoch, 8. Juni 2016:

Fahrt zur Witzheldener Bauernkäserei in Leichlingen

Nach einem Mittagessen beginnen wir mit der Hof- und Käsereiführung, d.h. wir können vor Ort bei der Käsezubereitung zuschauen und haben später auch Gelegenheit, im Hofladen einzukaufen.

Abfahrt: 12.30 Uhr ab Ev. Friedenskirche Worringen

Kosten: 15,00 Euro inkl. Busfahrt, Verkostung zuzügl. Mittagessen

NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... Sie sich mit Ihrem **Anliegen ans Presbyterium** in schriftlicher Form wenden können? Bitte 14 Tage vor einer Sitzung einreichen.
Die nächsten Termine: 29.6., 24.8. u. 21.9.2016
- ... wir unser nächstes **Gemeindefest** am Samstag, 10. September 2016, feiern? Merken Sie sich den Termin doch schon einmal vor! Wir freuen uns auf Sie!

... der **Frauentreff um Ingrid Dick** Verstärkung sucht?
Basteln, Theaterbesuche, Eisessen, Grillen oder einfach mal klönen ...

Und hin und wieder sollten Sie das **Sonntagscafé** mit gestalten und ausrichten, das wir in der Regel jeden ersten Sonntag unseren Seniorinnen und Senioren anbieten.

Na, haben Sie Interesse? Dann informieren Sie sich doch bitte bei Ingrid Dick, Tel. Nr. 78 26 48.



ANGEBOTE FÜR MÄNNER

VATER-KIND-WOCHENENDE

unserer Nachbargemeinde Neue Stadt (Chorweiler)
mit Pfarrer Bernhard Ottinger-Kasper

24. bis 26. Juni: Zelten an der Bevertalsperre
Kosten: 25 Euro pro Vater, 10 Euro pro Kind
Info und Anmeldung: Tel. 0221 / 708 78 31

VATER-KIND-WOCHENENDE

unserer Gemeinde mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

26. bis 28. August: Rüthen im Sauerland
(Infos zum Haus: www.dioezesanzentrum-ruethen.de)
Kosten: für 2 mal Unterkunft mit je 3 Mahlzeiten:
60 Euro pro Vater, 40 Euro für ein Kind;
jedes weitere Kind: 20 Euro.
Info und Anmeldung: Tel. 0221 / 78 60 34
oder hofmann@kirche-koeln.de

**ANGEBOTE VOM
ZENTRUM
FÜR
MÄNNERARBEIT
DER
LANDESKIRCHE**



23. BIS 26. MAI 2016

Männer-Radtour auf dem Ruhrtalradweg

4./5. JUNI 2016

Kreative Männer-Schwitzhütte in Elkhausen

3. BIS 5. AUGUST 2016

Mit Papa in der Wildnis in Elkhausen

13. BIS 21. AUGUST 2016

"Wandern in den Bergen": Alpentour für Männer

16. BIS 18. SEPTEMBER 2016

Nacht des Feuers in Elkhausen; für Jungen ab 13 Jahren und ihre Väter, Opas, Paten

11. BIS 13. OKTOBER 2016

Opa und Enkelkind gemeinsam unterwegs in Velbert

Nähere Infos dazu bei Volker Hofmann-Hanke, Tel. 0221 / 78 60 34
oder hofmann@kirche-koeln.de

In der ersten Osterferienwoche haben das Jugendmitarbeitenden-Team um Ina Fimpeler und Andrea Boden wieder ein schönes Programm zusammengestellt. Hier einige Eindrücke ...

OSTERFERIENAKTIONEN

Berufe-Quiz



Teig formen



Körbe flechten



die fertigen Körbe



Taufe von Puppe Luise

FÜR KINDER

**... denn Bilder sagen mehr als
tausend Worte.**

in der Tanzschule



Vorführen des einstudierten Tanzes



Teig ausrollen



Abschlussgottesdienst

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32

E-Mail: GA-Worringen@kirche-koeln.de

www.friedenskirche-worringen.de

Öffnungszeiten:

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30

E-mail: villa-maus@kitanord.de

www.kita-villamaus.de

Förderverein Kita „Villa Maus“

Kerstin Heuwinkel, ☎ 20 42 43 19

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

Christina Fimpeler

Hackenbroicher Str. 61

E-mail:

jugend@friedenskirche-worringen.de

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“

Karl-Heinz Jung, ☎ 16 89 00 95

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32

Email: kpv-worringen@online.de

www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags

und freitags: jeweils 10 - 12 Uhr

mittwochs geschlossen

mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:

Kindertagesstätte Lebensbaumweg Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße Chorweiler, Tel. 70 53 10

Impressum:

„Von Haus zu Haus“

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

V. Hofmann, Ch. Müller,

I. Speth, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
September 2016.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

18. Juli 2016

im Gemeindebüro ab.

Unsere Gottesdienste

1.5.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Beteiligung der Motorradfreunde	(V. Hofmann-Hanke)
8.5.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. S. Assmann/ R. Dellhofen)
Sa. 14.5., 15 Uhr		Konfirmation	(V. Hofmann-Hanke)
So. 15.5., 15 Uhr		Konfirmation	(V. Hofmann-Hanke)
16.5.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst m. Abendmahl in St. Johann Baptist	(V. Hofmann-Hanke)
22.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(E. Matthieß)
29.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Lekt. P. Roth)
5.6.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
12.6.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
19.6.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(E. Matthieß)
26.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. Ch. Müller)
3.7.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
10.7.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
17.7.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
24.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(V. Hofmann-Hanke)
31.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(J. Mocka)
7.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
14.8.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(E. Matthieß)
21.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
28.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst "Mittendrin"	(Lekt. Ch. Müller)

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: 4.5., 1.6. u. 20.7.2016, jeweils 9 Uhr
 Kindermorgen: samstags, 5.6. u. 2.7..2016, jeweils 9 bis 12 Uhr
 (Kinder ab 5 Jahre)

Ökumenische Schulgottesdienste:

Ev. Friedenskirche 9.6.: 10.30 Uhr; 30.6.: 10.20 Uhr
 St. Johann Baptist 7.7.2016, 8.15 Uhr
 St. Pankratius 25.8.2016, 11 Uhr

Gottesdienste im Elisabeth-von-Thüringen-Haus:

in der Regel am ersten Montag im Monat, jeweils 11 Uhr:
 2.5., 6.6. (ausnahmsweise 17 Uhr) u. 4.7.2016

***) MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:
 10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST**

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!